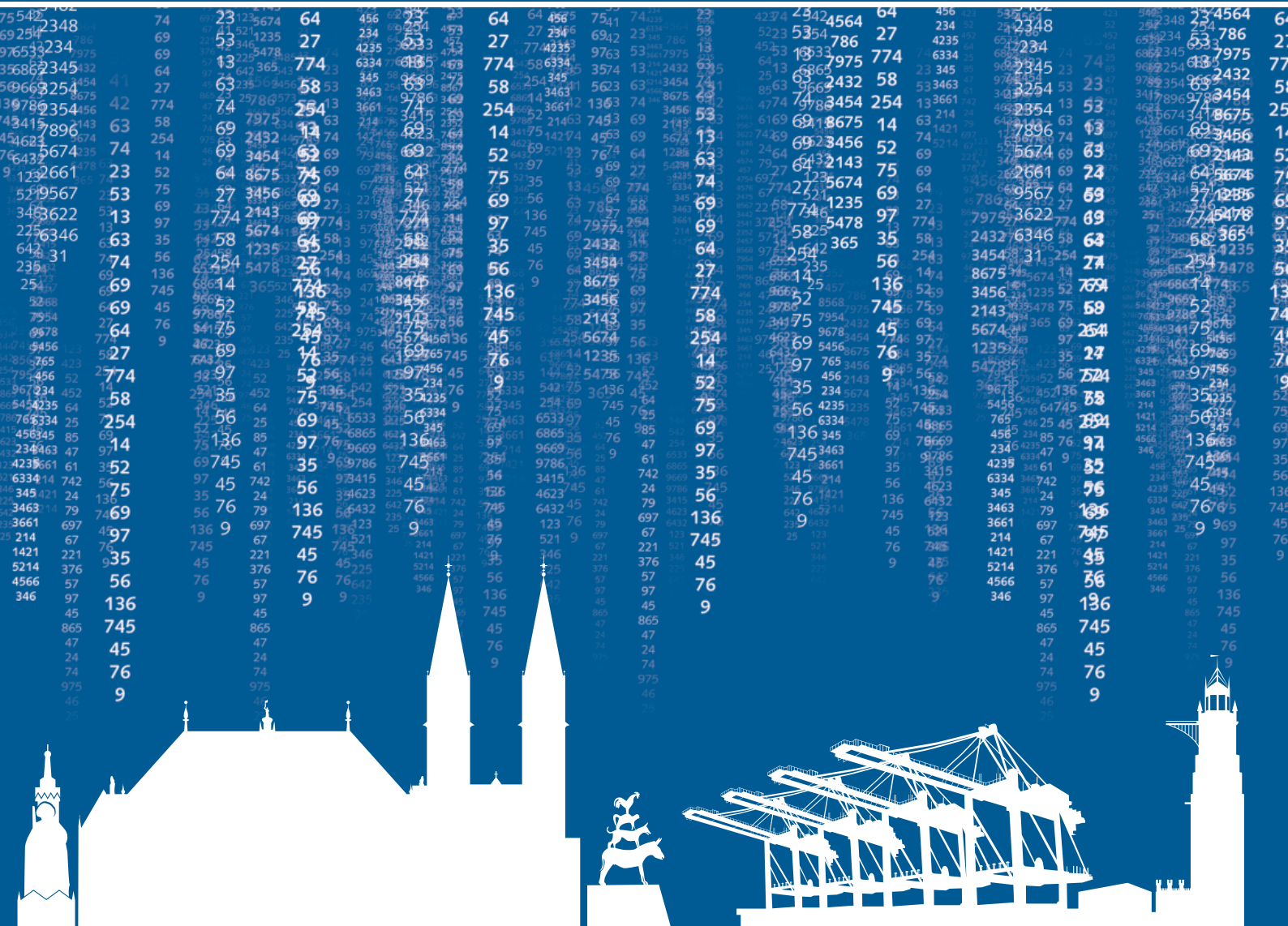




## STATISTISCHER BERICHT

› D III 1 - m 12 / 17 ‹



# Insolvenzverfahren im Land Bremen

Dezember und Jahr 2017

## Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle
p	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
–	Zahlenwert ist genau null (nichts vorhanden)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
()	Aussagewert eingeschränkt, weil der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
/	Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

## Impressum

ISSN 1610 - 5222

<b>Herausgeber</b>	Statistisches Landesamt Bremen
<b>Redaktion</b>	Referat 20 Finanzen, Steuern
<b>Gestaltung</b>	Trageser GmbH, Bremen Statistisches Landesamt Bremen
<b>Satz und Druck</b>	Statistisches Landesamt Bremen
<b>Bezug</b>	Download der pdf-Datei unter: <a href="http://www.statistik.bremen.de">www.statistik.bremen.de</a> / Publikationen

Erschienen im März 2018

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2018  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht  
D III 1 - m 12 / 17**

**Insolvenzverfahren  
im Land Bremen  
Dezember und Jahr 2017**

**Inhalt**

Allgemeine und methodische Erläuterungen	2
<b>Abbildung</b> Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2003 in den Städten Bremen und Bremerhaven	3
<b>Tabelle 1</b> Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2017 im Land Bremen	4
<b>Tabelle 2</b> Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2017 in der Stadt Bremen	5
<b>Tabelle 3</b> Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2017 in der Stadt Bremerhaven	6
<b>Tabelle 4</b> Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2017 im Land Bremen	7
<b>Tabelle 5</b> Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2017 in der Stadt Bremen	8
<b>Tabelle 6</b> Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2017 in der Stadt Bremerhaven	9

# Allgemeine und methodische Erläuterungen

## Gegenstand der Statistik

Grundgesamtheit der Statistik sind alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat. Dazu gehören auch alle beantragten Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren. Erhebungseinheiten sind die Amtsgerichte in Deutschland. Darstellungseinheiten sind alle eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, sämtliche mangels Masse abgewiesenen Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sowie alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

## Rechtsgrundlagen

Aktuelle Rechtsgrundlage ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

## Erhebungsmethode

Die Gerichte sind gesetzlich verpflichtet, jedes eröffnete oder mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sowie Verfahren, in denen ein sogenannter gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, an die Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die benötigten Angaben werden den gerichtlichen Akten entnommen.

## Definitionen

**Abweisung mangels Masse:** Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird.

**Gesamtgutinsolvenzverfahren:** Beim Gesamtgutinsolvenzverfahren gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, wonach das gesamte Vermögen des Schuldners haftet. Vielmehr haftet dann nur das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft. Darunter wird das Vermögen verstanden, das die Ehegatten in die Ehe einbringen und während der Ehe erwerben. Es handelt sich um gemeinschaftliches Vermögen der Ehegatten. Sie zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden sind mehrere Typen von Verfahren, im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen. Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

**Nachlassinsolvenzverfahren:** In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem ererbten Vermögen. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Verfahrensart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, 20 und mehr Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

**Schuldenbereinigungsplan:** Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

**Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren:** Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags, weniger als 20 Gläubiger hat.

**Voraussichtliche Forderungen:** Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben. Hinweis: Ergebnisse zu den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen werden im Rahmen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung ermittelt und veröffentlicht (Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist erstmals im Jahr 2014 geplant.).

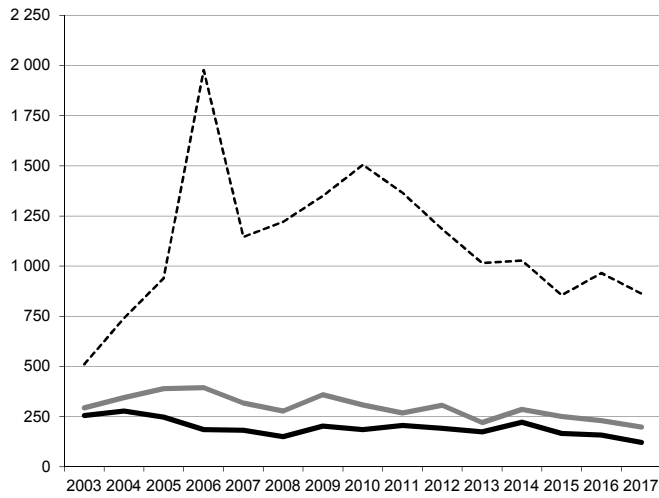
## Qualitätsbericht

Detaillierte und umfassende Informationen zur Insolvenzstatistik finden Sie bei dem Statistischen Bundesamt unter der Rubrik „Unternehmen und Arbeitsstätten“ in der Fachserie 2 Reihe 4.1 sowie im so genannten Qualitätsbericht ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)).

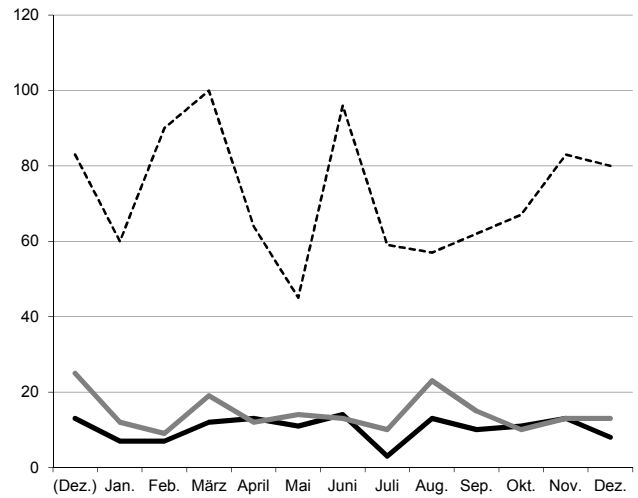
**Abbildung**  
**Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2003 in den Städten Bremen und Bremerhaven**

Unternehmensinsolvenzen — Verbraucherinsolvenzen ..... Übrige Schuldner —

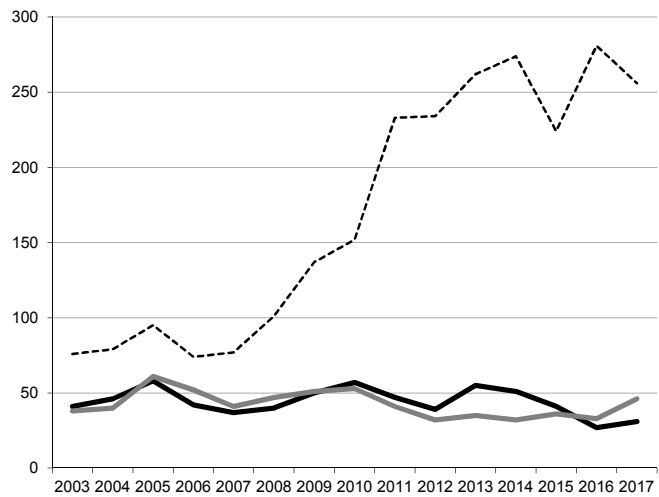
**a) Stadt Bremen: Zeitreihe**



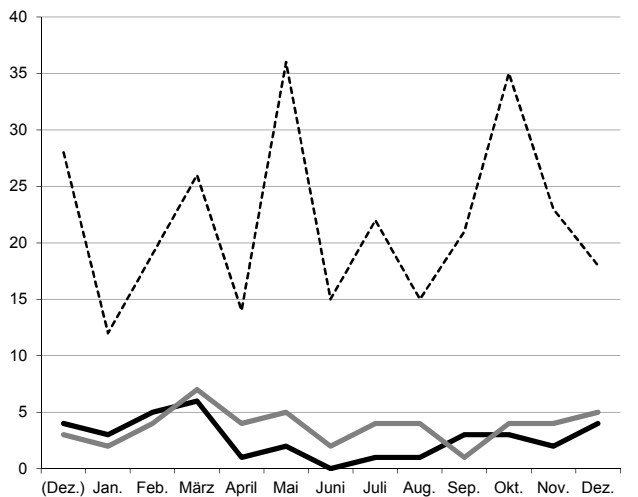
**b) Stadt Bremen: Jahr 2017 monatlich**



**a) Stadt Bremerhaven: Zeitreihe**



**b) Stadt Bremerhaven: Jahr 2017 monatlich**



**Tabelle 1**  
**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Land Bremen**  
**im Jahr 2017**

Wirtschaftsbereich  Rechtsform  Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>1 484</b>	<b>73</b>	<b>19</b>	<b>1 576</b>	<b>1 731</b>	<b>- 9,0</b>	<b>759</b>	<b>708 696</b>
<b>nach Art der Verfahren</b>								
Eröffnetes Verfahren	1 484	X	X	1 484	1 591	- 6,7	739	689 354
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	73	X	73	120	- 39,2	20	18 916
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	19	19	20	- 5,0	X	427
<b>voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro</b>								
Unter 5 000	76	16	1	93	125	- 25,6	1	.
5 000 - 50 000	979	35	14	1 028	1 171	- 12,2	.	.
50 000 - 250 000	289	14	4	307	311	- 1,3	97	31 180
250 000 - 500 000	50	4	-	54	44	22,7	.	18 237
500 000 - 1 Mill.	26	1	-	27	21	28,6	91	19 477
1 Mill. - 5 Mill.	40	1	-	41	38	7,9	101	103 967
5 Mill. - 25 Mill.	22	2	-	24	18	33,3	337	245 578
25 Mill. und mehr	2	-	-	2	3	- 33,3	-	.
<b>Unternehmen</b>	<b>163</b>	<b>43</b>	<b>X</b>	<b>206</b>	<b>212</b>	<b>- 2,8</b>	<b>759</b>	<b>412 377</b>
<b>nach Wirtschaftsbereichen <sup>1)</sup></b>								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	5	2	X	7	20	- 65,0	138	27 743
D Energieversorgung	6	1	X	7	-	X	-	21 811
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	-	X	1	1	0	.	.
F Baugewerbe	9	7	X	16	17	- 5,9	.	9 509
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	19	5	X	24	39	- 38,5	61	27 581
H Verkehr und Lagerei	35	2	X	37	23	60,9	212	127 790
I Gastgewerbe	13	5	X	18	14	28,6	79	4 684
J Information und Kommunikation	5	1	X	6	14	- 57,1	.	6 104
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	-	X	10	13	- 23,1	-	20 080
L Grundstücks- und Wohnungswesen	7	2	X	9	8	12,5	3	16 546
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	30	10	X	40	42	- 4,8	50	125 692
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	15	6	X	21	13	61,5	103	19 112
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	-	-	X	-	-	-	-	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	1	X	2	1	100,0	.	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	-	X	-	2	X	-	-
S Sonstige Dienstleistungen	7	1	X	8	5	60,0	55	2 856
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>								
Unter 8 Jahre alt	68	30	X	98	118	- 16,9	314	.
darunter bis 3 Jahre alt	36	15	X	51	63	- 19,0	.	96 037
8 Jahre und älter	82	11	X	93	90	3,3	.	247 910
Unbekannt	13	2	X	15	4	275,0	2	.
<b>nach der Zahl der Arbeitnehmer</b>								
1 Arbeitnehmer	13	3	X	16	14	14,3	16	3 470
2 bis 5 Arbeitnehmer	21	-	X	21	36	- 41,7	68	17 285
6 bis 10 Arbeitnehmer	2	1	X	3	10	- 70,0	20	.
11 bis 100 Arbeitnehmer	14	1	X	15	6	150,0	342	21 158
Mehr als 100 Arbeitnehmer	2	-	X	2	1	100,0	.	.
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	111	38	X	149	145	2,8	.	336 232
<b>nach Rechtsformen</b>								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	14	2	X	16	14	14,3	34	8 454
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	43	9	X	52	64	- 18,8	.	152 732
GmbH & Co. KG	40	7	X	47	62	- 24,2	252	.
GbR	1	-	X	1	1	0,0	-	.
Gesellschaften m.b.H.	98	32	X	130	131	- 0,8	.	206 512
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	86	26	X	112	97	15,5	442	196 681
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	12	6	X	18	34	- 47,1	10	9 831
Aktiengesellschaft, KGaA	2	-	X	2	-	X	-	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	-	X	1	-	X	-	.
Sonstige Rechtsformen	5	-	X	5	3	66,7	-	40 601
<b>Übrige Schuldner zusammen</b>	<b>1 321</b>	<b>30</b>	<b>19</b>	<b>1 370</b>	<b>1 519</b>	<b>- 9,8</b>	<b>X</b>	<b>296 319</b>
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	5	1	X	6	8	- 25,0	X	459
Ehemals selbständig Tätige	208	4	-	212	231	- 8,2	X	256 646
davon mit Regelinsolvenzverfahren	143	4	X	147	151	- 2,6	X	.
mit vereinfachtem Verfahren	65	-	-	65	80	- 18,8	X	.
Verbraucher	1 097	6	19	1 122	1 249	- 10,2	X	.
Nachlässe und Gesamtgut	11	19	X	30	31	- 3,2	X	3 494

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

**Tabelle 2**  
**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremen**  
**im Jahr 2017**

Wirtschaftsbereich  Rechtsform  Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren <sup>2)</sup>				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>1 120</b>	<b>51</b>	<b>12</b>	<b>1 183</b>	<b>1 354</b>	<b>- 12,6</b>	<b>620</b>	<b>571 192</b>
<b>nach Art der Verfahren</b>								
Eröffnetes Verfahren	1 120	X	X	1 120	1 243	- 9,9	602	558 605
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	51	X	51	99	- 48,5	18	12 292
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	12	12	12	0,0	X	294
<b>voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro</b>								
Unter 5 000	64	14	1	79	107	- 26,2	1	.
5 000 - 50 000	764	23	8	795	905	- 12,2	.	.
50 000 - 250 000	201	8	3	212	243	- 12,8	76	21 878
250 000 - 500 000	35	4	-	39	38	2,6	.	13 310
500 000 - 1 Mill.	17	-	-	17	19	- 10,5	63	12 478
1 Mill. - 5 Mill.	22	1	-	23	28	- 17,9	72	.
5 Mill. - 25 Mill.	15	1	-	16	11	45,5	.	.
25 Mill. und mehr	2	-	-	2	3	- 33,3	-	.
<b>Unternehmen</b>	<b>100</b>	<b>22</b>	<b>X</b>	<b>122</b>	<b>158</b>	<b>- 22,8</b>	<b>620</b>	<b>288 150</b>
<b>nach Wirtschaftsbereichen <sup>1)</sup></b>								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	5	1	X	6	12	- 50,0	.	.
D Energieversorgung	2	-	X	2	-	X	-	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	-	X	1	1	0	.	.
F Baugewerbe	5	4	X	9	12	- 25,0	.	8 363
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	14	4	X	18	38	- 52,6	.	.
H Verkehr und Lagerei	16	-	X	16	14	14,3	188	64 362
I Gastgewerbe	3	2	X	5	12	- 58,3	28	1 119
J Information und Kommunikation	2	-	X	2	13	- 84,6	.	.
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	-	X	8	10	- 20,0	-	14 280
L Grundstücks- und Wohnungswesen	5	-	X	5	6	- 16,7	3	.
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	23	5	X	28	28	0,0	50	.
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	11	4	X	15	8	87,5	79	13 063
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	-	-	X	-	-	-	-	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen	-	1	X	1	1	0,0	.	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	-	X	-	2	X	-	-
S Sonstige Dienstleistungen	5	1	X	6	1	500,0	55	2 737
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>			x					
Unter 8 Jahre alt	39	15	X	54	100	- 46,0	257	.
darunter bis 3 Jahre alt	22	8	X	30	56	- 46,4	.	52 468
8 Jahre und älter	53	6	X	59	55	7,3	.	184 403
Unbekannt	8	1	X	9	3	200,0	.	.
<b>nach der Zahl der Arbeitnehmer</b>								
1 Arbeitnehmer	7	1	X	8	12	- 33,3	8	1 430
2 bis 5 Arbeitnehmer	14	-	X	14	30	- 53,3	47	12 432
6 bis 10 Arbeitnehmer	2	1	X	3	9	- 66,7	20	.
11 bis 100 Arbeitnehmer	9	1	X	10	4	150,0	232	7 959
Mehr als 100 Arbeitnehmer	2	-	X	2	1	100	.	.
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	66	19	X	85	102	- 16,7	-	232 097
<b>nach Rechtsformen</b>			x					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	3	1	X	4	9	- 55,6	1	5 650
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	18	4	X	22	44	- 50,0	.	81 599
GmbH & Co. KG	15	2	X	17	43	- 60,5	218	.
GbR	1	-	X	1	1	0	-	.
Gesellschaften m.b.H.	73	17	X	90	104	- 13,5	.	156 418
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	63	13	X	76	75	1,3	377	146 678
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	10	4	X	14	29	- 51,7	3	9 740
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	X	1	-	X	-	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	-	X	1	-	X	-	.
Sonstige Rechtsformen	4	-	X	4	1	300	-	40 508
<b>Übrige Schuldner zusammen</b>	<b>1 020</b>	<b>29</b>	<b>12</b>	<b>1 061</b>	<b>1 196</b>	<b>- 11,3</b>	<b>X</b>	<b>283 042</b>
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	4	1	X	5	7	- 28,6	X	.
Ehemals selbständig Tätige	160	3	-	163	193	- 15,5	X	252 189
davon mit Regelinsolvenzverfahren	108	3	X	111	128	- 13,3	X	.
mit vereinfachtem Verfahren	52	-	-	52	65	- 20,0	X	.
Verbraucher	845	6	12	863	966	- 10,7	X	.
Nachlässe und Gesamtgut	11	19	X	30	30	0,0	X	3 494

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

**Tabelle 3**  
**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremerhaven**  
**im Jahr 2017**

Wirtschaftsbereich  Rechtsform  Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren <sup>2)</sup>				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>317</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>333</b>	<b>347</b>	<b>- 4,0</b>	<b>110</b>	<b>30 164</b>
<b>nach Art der Verfahren</b>								
Eröffnetes Verfahren	317	X	X	317	318	- 0,3	108	29 720
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	11	X	11	21	- 47,6	2	334
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	X	X	5	5	8	- 37,5	X	110
<b>voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro</b>								
Unter 5 000	12	2	-	14	19	- 26,3	-	.
5 000 - 50 000	212	6	4	222	263	- 15,6	.	.
50 000 - 250 000	80	3	1	84	55	52,7	21	8 207
250 000 - 500 000	5	-	-	5	5	0,0	.	1 722
500 000 - 1 Mill.	6	-	-	6	2	200,0	28	3 753
1 Mill. - 5 Mill.	1	-	-	1	1	0,0	-	.
5 Mill. - 25 Mill.	1	-	-	1	2	- 50,0	.	.
25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>X</b>	<b>27</b>	<b>41</b>	<b>- 34,1</b>	<b>42</b>	<b>24 561</b>
<b>nach Wirtschaftsbereichen <sup>1)</sup></b>								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	-	1	X	1	5	- 80,0	.	.
D Energieversorgung	-	-	X	-	-	-	-	-
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	-	-	.	.
F Baugewerbe	4	2	X	6	3	100,0	.	1 136
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	2	-	X	2	1	100,0	.	.
H Verkehr und Lagerei	2	2	X	4	-	X	24	11 288
I Gastgewerbe	9	-	X	9	2	350,0	51	3 196
J Information und Kommunikation	1	-	X	1	1	0,0	.	.
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	X	-	-	-	-	-
L Grundstücks- und Wohnungswesen	-	2	X	2	3	- 33	-	.
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	-	2	X	2	6	- 66,7	-	.
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2	2	X	4	4	0,0	24	1 280
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	-	-	X	-	-	-	-	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	X	-	-	-	.	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	-	X	-	-	-	-	-
S Sonstige Dienstleistungen	-	-	X	-	3	X	-	-
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>								
Unter 8 Jahre alt	12	7	X	19	13	46,2	53	.
darunter bis 3 Jahre alt	4	2	X	6	6	0,0	.	564
8 Jahre und älter	6	4	X	10	14	- 28,6	.	13 141
Unbekannt	2	-	X	2	1	100,0	.	.
<b>nach der Zahl der Arbeitnehmer</b>								
1 Arbeitnehmer	6	2	X	8	2	300,0	8	2 040
2 bis 5 Arbeitnehmer	6	-	X	6	3	100,0	17	1 297
6 bis 10 Arbeitnehmer	-	-	X	-	1	X	-	.
11 bis 100 Arbeitnehmer	4	-	X	4	1	300,0	85	12 083
Mehr als 100 Arbeitnehmer	-	-	X	-	-	-	.	.
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	4	9	X	13	21	- 38,1	.	1 878
<b>nach Rechtsformen</b>								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	7	-	X	7	4	75,0	8	1 406
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1	2	X	3	3	0,0	.	510
GmbH & Co. KG	1	2	X	3	2	50,0	30	.
GbR	-	-	X	-	-	-	.	.
Gesellschaften m.b.H.	12	9	X	21	19	10,5	.	15 383
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	10	7	X	17	17	0,0	65	15 292
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	2	2	X	4	2	100	7	91
Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	X	-	-	-	-	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	-	-	-	.
Sonstige Rechtsformen	-	-	X	-	2	X	-	-
<b>Übrige Schuldner zusammen</b>	<b>297</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>302</b>	<b>319</b>	<b>- 5,3</b>	<b>X</b>	<b>12 865</b>
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	-	-	X	-	-	-	X	.
Ehemals selbständig Tätige	46	-	-	46	32	43,8	X	4 230
davon mit Regelinsolvenzverfahren	33	-	X	33	17	94,1	X	.
mit vereinfachtem Verfahren	13	-	-	13	15	- 13,3	X	.
Verbraucher	251	-	5	256	286	- 10,5	X	.
Nachlässe und Gesamtgut	-	-	X	-	1	X	X	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).



**Tabelle 4**  
**Insolvenzen nach Monaten im Land Bremen**  
**im Jahr 2017**

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt								
Alle Monate	1 484	73	19	1 576	1 731	- 9,0	759	708 696
Januar	93	9	1	103	146	- 29,5	1	12 327
Februar	132	7	3	142	138	2,9	30	23 811
März	168	6	-	174	172	1,2	47	25 286
April	110	1	-	111	141	- 21,3	213	48 565
Mai	118	5	1	124	141	- 12,1	17	82 453
Juni	134	10	3	147	170	- 13,5	42	66 341
Juli	98	7	2	107	132	- 18,9	1	24 071
August	111	8	4	123	161	- 23,6	29	38 856
September	115	3	1	119	114	4,4	13	242 028
Oktober	128	6	2	136	114	19,3	47	34 506
November	145	4	-	149	146	2,1	260	81 970
Dezember	132	7	2	141	156	- 9,6	59	28 481
darunter Unternehmen								
Alle Monate	163	43	X	206	212	- 2,8	759	412 377
Januar	7	5	X	12	18	- 33,3	1	7 221
Februar	12	4	X	16	19	- 15,8	30	19 417
März	14	5	X	19	8	137,5	47	18 534
April	16	-	X	16	19	- 15,8	213	44 961
Mai	19	3	X	22	14	57,1	17	78 228
Juni	12	7	X	19	26	- 26,9	42	58 297
Juli	5	3	X	8	21	- 61,9	1	20 629
August	15	3	X	18	24	- 25,0	29	31 478
September	17	3	X	20	21	- 4,8	13	7 022
Oktober	13	4	X	17	11	54,5	47	27 304
November	18	4	X	22	14	57,1	260	76 715
Dezember	15	2	X	17	17	0,0	59	22 572
darunter Verbraucher								
Alle Monate	1 097	6	19	1 122	1 249	- 10,2	X	.
Januar	71	2	1	74	102	- 27,5	X	3 314
Februar	105	1	3	109	95	14,7	X	2 852
März	126	-	-	126	137	- 8,0	X	4 208
April	78	-	-	78	100	- 22,0	X	1 950
Mai	80	-	1	81	108	- 25,0	X	2 002
Juni	107	2	3	112	113	- 0,9	X	.
Juli	79	-	2	81	96	- 15,6	X	2 532
August	68	-	4	72	122	- 41,0	X	3 643
September	82	-	1	83	68	22,1	X	2 668
Oktober	100	-	2	102	95	7,4	X	3 723
November	106	-	-	106	102	3,9	X	2 643
Dezember	95	1	2	98	111	- 11,7	X	.

**Tabelle 5**  
**Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremen**  
**im Jahr 2017**

Monat	Insolvenzverfahren <sup>1)</sup>				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	1 120	51	12	1 183	1 354	- 12,6	620	571 192
Januar	74	7	-	81	111	- 27,0	1	5 576
Februar	104	3	2	109	118	- 7,6	15	20 234
März	130	4	-	134	132	1,5	10	19 300
April	89	1	-	90	103	- 12,6	210	41 305
Mai	68	4	-	72	118	- 39,0	15	57 087
Juni	115	8	1	124	126	- 1,6	42	63 801
Juli	70	4	1	75	102	- 26,5	-	11 634
August	89	7	3	99	125	- 20,8	29	28 132
September	85	1	1	87	94	- 7,4	9	239 265
Oktober	85	3	2	90	91	- 1,1	22	23 301
November	110	3	-	113	113	0,0	232	55 030
Dezember	101	6	2	109	121	- 9,9	35	6 528
darunter Unternehmen								
Alle Monate	100	22	X	122	158	- 22,8	620	288 150
Januar	4	3	X	7	15	- 53,3	1	1 069
Februar	7	-	X	7	13	- 46,2	15	17 009
März	9	3	X	12	6	100,0	10	14 026
April	13	-	X	13	12	8,3	.	.
Mai	9	2	X	11	10	10,0	.	.
Juni	9	5	X	14	22	- 36,4	42	56 397
Juli	2	1	X	3	13	- 76,9	.	.
August	11	2	X	13	20	- 35,0	29	.
September	9	1	X	10	17	- 41,2	9	4 984
Oktober	10	1	X	11	8	37,5	22	18 026
November	10	3	X	13	9	44,4	.	.
Dezember	7	1	X	8	13	- 38,5	35	1 920
darunter Verbraucher								
Alle Monate	845	6	12	863	966	- 10,7	X	27 054
Januar	58	2	-	60	73	- 17,8	X	2 953
Februar	87	1	2	90	83	8,4	X	2 365
März	100	-	-	100	107	- 6,5	X	3 441
April	64	-	-	64	71	- 9,9	X	1 612
Mai	45	-	-	45	92	- 51,1	X	1 081
Juni	93	2	1	96	79	21,5	X	.
Juli	58	-	1	59	75	- 21,3	X	1 930
August	54	-	3	57	94	- 39,4	X	2 739
September	61	-	1	62	55	12,7	X	2 134
Oktober	65	-	2	67	76	- 11,8	X	2 020
November	83	-	-	83	78	6,4	X	1 819
Dezember	77	1	2	80	83	- 3,6	X	.

1) Abweichungen zum Landsergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

**Tabelle 6**  
**Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremerhaven**  
**im Jahr 2017**

Monat	Insolvenzverfahren <sup>1)</sup>				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt								
Alle Monate	317	11	5	333	347	- 4,0	110	30 164
Januar	15	2	-	17	31	- 45,2	-	830
Februar	25	2	1	28	16	75,0	15	1 675
März	37	2	-	39	37	5,4	37	3 260
April	19	-	-	19	34	- 44,1	3	984
Mai	42	-	1	43	19	126,3	2	2 846
Juni	16	-	1	17	39	- 56,4	-	626
Juli	26	-	1	27	28	- 3,6	1	1 479
August	18	1	1	20	32	- 37,5	-	1 159
September	25	-	-	25	19	31,6	4	1 132
Oktober	39	3	-	42	28	50,0	-	1 988
November	29	-	-	29	29	0,0	24	1 881
Dezember	26	1	-	27	35	- 22,9	24	12 306
darunter Unternehmen								
Alle Monate	20	11	X	31	28	10,7	110	17 299
Januar	1	2	X	3	-	X	-	402
Februar	3	2	X	5	2	150,0	15	639
März	4	2	X	6	-	X	37	1 781
April	1	-	X	1	3	- 66,7	.	.
Mai	2	-	X	2	1	100,0	.	.
Juni	-	-	X	-	3	X	-	-
Juli	1	-	X	1	6	- 83,3	.	.
August	-	1	X	1	1	0,0	-	.
September	3	-	X	3	3	0,0	4	407
Oktober	-	3	X	3	3	0,0	-	145
November	2	-	X	2	2	0,0	.	.
Dezember	3	1	X	4	4	0,0	24	11 005
darunter Verbraucher								
Alle Monate	251	-	5	256	286	- 10,5	X	8 635
Januar	12	-	-	12	29	- 58,6	X	345
Februar	18	-	1	19	12	58,3	X	487
März	26	-	-	26	29	- 10,3	X	767
April	14	-	-	14	29	- 51,7	X	338
Mai	35	-	1	36	16	125,0	X	921
Juni	14	-	1	15	33	- 54,5	X	.
Juli	21	-	1	22	21	4,8	X	602
August	14	-	1	15	28	- 46,4	X	903
September	21	-	-	21	13	61,5	X	535
Oktober	35	-	-	35	24	45,8	X	1 703
November	23	-	-	23	24	- 4,2	X	825
Dezember	18	-	-	18	28	- 35,7	X	.

1) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

# Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16  
28195 Bremen  
Telefon: +49 421 361-25 01  
E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:  
Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdienst:  
Telefon: +49 421 361-6070  
E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag  
9.00 bis 15.00 Uhr  
Freitag  
9.00 bis 13.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

